



„Voller Lachen wieder zurück“

Petra Theiner aus Prad verbrachte erneut zwei Monate in Indien. Seither tourt sie durchs ganze Land, um für Solidarität für die Ärmsten der Armen zu werben. Theiners Resümee einer etwas anderen Reise.

von Christine Losso

Seit ein paar Wochen ist sie wieder da: Die 35-jährige Hotelkauffrau vom „Dürren Ast“ in Prad. Sie hat sich ihren Kindern in Indien verschrieben und war Anfang des Jahres erneut acht Wochen dort. Unter Mithilfe der Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt, hat Theiner zahlreiche Vorträge gehalten, in vielen Schulen auf das Elend dieser Menschen aufmerksam gemacht und mit den Spendengeldern viel bewegen können. Anita, eine junge Mutter, der bei einem Unfall von einem Zug beide Beine abgetrennt wurden, und deren Leben von Theiner gerettet werden konnte, hat sich nun mit Südtiroler Spendengeldern ein Haus mit eigener auf sich abgestimmter Toilette außerhalb der Slums kaufen können. „Außerdem wurde sie inzwischen als Näherin ausgebildet und die auf Maß angefertigten endgültigen Beinprothesen konnten angepasst werden, so dass sie ihr Schicksal nun selbst meistern kann“, zählt Theiner auf. Der kleine Roy, ohne Arme geboren sowie auch Borim, der bei einem Ar-

beitsunfall beide Arme verlor hat, haben nun ebenso die individuell angefertigten Armprothesen erhalten. Rosina, die Theiner 2005 bei ihrem Aufenthalt in Nordostindien fand, hat mittlerweile einige Operationen überstanden. Das Mädchen hatte Verbrennungen an 60 Prozent seines Körpers erlitten und braucht auch weiterhin Hilfe. „Wir werden sie betreuen und zusehen, dass die nächsten Transplantationen durchgeführt werden können“, sinniert Theiner. Zwei große Ärzte-camps für Rachitiskinder konnten eingerichtet, viele hunderte weitere Kinder geimpft und ihnen die notwendige Medizin mitgegeben werden. Theiner: „Derzeit sind weit mehr als 8.000 Kinder von Rachitis betroffen, die früher bei uns auch als englische Krankheit bezeichnet und auf Vitaminmangel und Unterernährung als Ursache hat.“ „Wir werden es nicht schaffen allen Kindern zu helfen, doch um das Problem bei den Wurzeln zu packen, fingen wir in einem Dorf an, die Kinder zu registrieren, abzumessen und zu wiegen. 15-20 Personen werden derzeit zu Ernährungsberatern und Familienplanern ausgebildet und was noch wichtiger ist: zur Gartenarbeit. So können einheimische Gärtner das Wissen in einem kleinen Umfeld weitergeben. Theiner dankt allen, die ihr bisher geholfen haben. Sie denkt mit Sehnsucht an die Zeit zurück, „die mich so geprägt hat, wo ich vieles von diesen Menschen lernen durfte, wo ich viel geweint habe, wo ich oft sprachlos dastand“, sagt sie. Was sie mitgebracht habe, sei „ein Rucksack voller Lachen und die unbeschreibliche Freude dieser Menschen.“



Petra Theiner mit Rosina, die zu 60 Prozent Verbrennungen am ganzen Körper erlitten hat

WIE, WO, WAS?

Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt onlus. Email: info@world-doctors.org Internet: www.world-doctors.org. Tel: 0471 - 97 40 17- Spendenkonto: 333 - Projekte Petra Theiner Volksbank in Bozen. Oder: Infos direkt bei Petra Theiner: Dürren Ast in Prad, Tel. 0473 / 61 66 38.